

40
29.07.2009
Thorsten Metter
IBB-Chef

Neuer IBB-Vorstand: Neumann kritisiert Verfahren – und Frauensenator Wolf

Zu der heutigen Neubesetzung des IBB-Vorstands erklärt die frauenpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion des Berliner Abgeordnetenhauses, **Ulrike Neumann**:

"Das Berliner Abgeordnetenhaus hatte auf seiner Sitzung am 25. Juni einstimmig den Senat von Berlin aufgefordert, 'für die Besetzung von Vorstandspositionen und Geschäftsführungen in allen Unternehmen mit mehrheitlicher Landesbeteiligung ein transparentes Verfahren anzuwenden, um die Positionen geschlechtergerecht zu besetzen'. Zugleich hatte das Abgeordnetenhaus den Senat verpflichtet, bis zum 31. August einen Bericht vorzulegen, 'wie der Senat der Gleichstellungsverpflichtung (...) hinsichtlich der Beseitigung der Unterrepräsentanz von Frauen in Leitungspositionen (...) nachgekommen ist'. Ein Anlass dieses Beschlusses war die Tatsache, dass nach dem Ausscheiden von Birgit Roos aus dem Vorstand der IBB ohne Ausschreibung ein Nachfolger in den zweiköpfigen Vorstand bestellt worden war.

Dass nun mitten in der parlamentarischen Sommerpause und noch vor der angeforderten Berichterstattung auch der zweite Vorstandsposten der IBB mit einem Mann besetzt worden ist, kritisieren wir scharf. Dieses Vorgehen steht der Gleichstellungsverpflichtung der Verfassung, dem Landesgleichstellungsgesetz und dem Willen des Parlaments eindeutig entgegen. Schließlich hatte das Parlament in seiner Sitzung im Juni einen einstimmigen Beschluss gefasst. Gerade vom zuständigen Frauensenator Harald Wolf erwarten wir, dass er sich für mehr Frauen in den Vorständen einsetzt und gegen die Unterrepräsentanz von Frauen vorgeht."